

Advent/Weihnachten  
3/2010

Evangelische Kirchengemeinde

**JAKOBI**

[www.jakobi-rheine.de](http://www.jakobi-rheine.de)



*Wir wünschen unseren Lesern  
eine besinnliche Adventszeit,  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes  
neues Jahr!*

Seite 2: Andacht – Licht in der Dunkelheit  
Seite 6: Drei Mal Jona – ein Erfolg  
Seite 9: Diakonie – Moderne Wundbehandlung  
Seite 13: Neues aus Mesum  
Seite 15: Kirchgeld  
Seite 19: Jugendzentrum  
Seite 23: Sammlung am Heiligen Abend

**NEUES  
AUS  
JAKOBI**

# Licht in der Dunkelheit

**I**n der dunklen Jahreszeit, in der die Tage kurz sind, leuchten Lichter in der Dunkelheit. Sie leuchten auf den Gräbern, in den Laternen der Martinsumzüge, schließlich auf den Adventskränzen und zuletzt auf den Weihnachtsbäumen: Lichter der Hoffnung, dass nicht alles endet in Dunkelheit.

Von Beginn an trugen Christen die Hoffnung in sich, dass ihr Gott stärker ist als alle Mächte der Dunkelheit, stärker auch als der Tod. So feierten sie die Auferstehung, aber auch die Geburt ihres Retters Jesus Christus. Auch wenn sich aus der Überlieferung der Bibel nicht erkennen lässt, in welcher Jahreszeit Jesus geboren wurde, so war doch klar: Der Retter, der aus der Dunkelheit des Todes aufersteht, muss geboren sein dann, wenn die Sonne ihren tiefsten Punkt im Jahreslauf überschritten hat, die Tage also wieder länger werden, die Dunkelheit weicht: am 25. Dezember, an dem im Römischen Reich das Fest der unbesiegbaren Sonne und zugleich der römische Kaiser gefeiert wurden.

So sind die Wochen vor der größten Dunkelheit zum Advent dessen geworden, was neu beginnen, neu geboren werden soll.

In früherer Zeit war der Advent eine Zeit des Fastens. Nur so reichten die Vorräte



der Ernte hin bis zum nächsten Frühjahr. Die Erfahrung war: Wir können Zeiten von Dunkelheit und Mangel durchstehen, wir sterben nicht, wenn nicht all unsere Wünsche sofort in Erfüllung gehen.

In diesem Jahr wollen evangelische und katholische Christen zum ersten Mal auch in Mesum Licht in die dunklen Tage bringen durch einen lebendigen Adventskalender. In 23 Häusern lädt Licht in besonders geschmückten Fenstern jeweils abends um 18 Uhr zu einer Andacht und zu Begegnungen miteinander ein. Dieses Licht der Hoffnung wird in den dunklen Wochen des Advents von



Abend zu Abend weitergereicht von Haus zu Haus. Schließlich wird es führen zu

den Lichtern der Heiligen Nacht, gefeiert in den Kirchen in Mesum.

Und dann, nach dem Durchgang durch die Dunkelheit: Weihnachten.

In den Vorstellungen der Germanen zwölf unheimliche Rauhnächte nach der Wintersonnenwende, in denen der Himmel offen steht und Geister und Dämonen unterwegs sind. Nach christlichem Verständnis eine Zeit, in der Gott erscheint (Epiphania) und damit Neues geboren wird inmitten der Dunkelheit der Welt und vielleicht auch in unserem Leben.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Stephan Buse

## Abstimmung über Lieder im Internet

Am zweiten Weihnachtsfeiertag findet um 10.00 Uhr in der Samariterkirche der traditionelle Singgottesdienst statt. Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, auf der Homepage der Jakobi-Gemeinde mit auszuwählen, welche Weihnachtslieder gesungen werden. Bitte machen Sie ausgiebig von der Abstimmmöglich-

keit Gebrauch; der Redaktionskreis und die Pfarrer sind gespannt auf das Ergebnis.

Karl Wilms

# Wendezeiten

Mit dem Weihnachtsfest nähert sich die Jahreswende auf dem Kalender. Das Kirchenjahr endet mit dem Totensonntag und beginnt allerdings schon am 1. Advent.

Weihnachten ist Wendezeit, weil Gottes Sohn Mensch und damit das Unheil des Menschen gewendet wurde. Das soll der Wechsel des Kirchenjahres verdeutlichen.

Es ist aber auch die Zeit nach „Jona“ angebrochen. Viele sagen: „Schade, dass es schon vorbei ist.“ Für die Akteure aber gilt, dass sie sich nach mehr als einem Jahr Vorbereitung und der Aufführung auch die Anspannung abschütteln können.

Es gibt aber auch die Zeit nach „Jona“. Es gibt eine Jakobi-Band. Auch der Projekt-Chor hat Zuwachs erhalten.

Viele sind über die Generationen hinweg miteinander bekannt geworden.

Wenn Sie also aufmerksam den Gemeindebrief lesen, dann finden Sie Anzeichen für diese Wendezeiten. Das bedeutet nämlich, dass die Gemeinde sich weiter verändert. Neues, wie der Männerkreis, entsteht, bestehende Gruppen laden wie früher Interessierte ein.

Ich wünsche und hoffe, dass die Veränderungen auch die beflügelt in unserer Gemeinde ihr Nest zu finden, die bislang nur wenig oder gar keinen Kontakt zur Gemeinde hatten.

Mit herzlichen Grüßen für das Redaktionsteam

Siegfried Tripp

### Wir sagen „Danke“

Zu den drei Vorstellungen sind durch Zuschauerspender für das Musical „Jona“ 1.804 Euro zusammengekommen. Darüber hinaus sind etliche Spenden eingegangen, deren Geber nicht genannt werden möchten.

.

# Die zweitschönste Erfindung Gottes

## Ein paar Gedanken zu Noah, Schokolade und dem zufälligen Weltall

Die schönste Erfindung Gottes ist – für mich – die Freiheit. Und die zweit-schönste, die aus der schönsten folgt, ist das freie Spiel. Auch das Gedankenspiel. Das freie Spazieren im Geiste. Manchmal streif' ich auch durch die Bibel. An Noahs Geschichte komm' ich ohne Stolpern nicht vorbei: Ein traurig-zorniger Gott rettet ein paar Auserwählte, Menschen und Tiere, und lässt den großen Rest, von der Wühlmaus bis zum Schrei-Baby, jämmerlich absaufen? Das stell ich mir dann vor. Das Schreien, Strampeln, Ersticken. Aber nein! Das kann ich mir nicht vorstellen, das muss ich nicht glauben, und ich spaziere weiter und denke dann: Teils geht mir die Schöpfung gegen den Strich und auf die Nerven. Das ewige Fressen und Gefressenwerden. Zu viel Blut und gierig gerissenes Fleisch. Ließ sich das nicht anders organisieren? Mit etwas mehr Gras- statt Fleischfressern? Die Gedankenfreiheit nehm' ich mir: Ich bezweifle, dass Gott selbst so ganz zufrieden ist.

Selbst beim Beten schweifen die Gedanken mal abseits aller Pfade. Und

es kommt mir in den Sinn: Ob das Bitten beim Beten wirklich nötig ist? Wenn Gott gut ist, muss ich ihn dann bitten? Er macht das Gute doch nicht, erst wenn und weil er gebeten wird. Oder? Er macht's, weil er gut ist. So denk' ich's mir in meinem kleinen gottgegebenen Hirn. Und weil zum Gütig-Guten als Tüpfelchen auch die Bescheidenheit gehört, hasst der wahre Wohltäter Lorbeer, Girlanden, lange Lobreden. Also bitte ich nicht und bete nur mein herzlichstes Danke: Dank für Heute, für meine Zweifel und Irrtümer, die Wonnen der Schokolade und eines guten Buches und vor allem: für meine Familie.

Und nun? Ist es nicht längst Zeit, diese Kolumne zu beenden? Noch nicht ganz! Ich habe jetzt in der Zeitung gelesen, das Weltall sei möglicherweise nur durch Zufall entstanden. Diese Meldung hat ein wahres Gedanken-Marathon ausgelöst, und dann ist mir eine Frage vor die Füße gefallen: Wer hat den Zufall erfunden? Ich bezweifle, dass es nicht Gott war.

Michael Dahme

## Drei mal „Jona“ – ein Erfolg!

„Jona“, das Vier-Generationen-Musical der Gemeinde (wenn man auch die jüngsten Besucher mitzählt) hat alle Erwartungen übertroffen. Drei Mal „volles Haus“, Beifall vorab, Ovationen danach, das Team als Winner und die Gemeinschaft gestärkt. Danke – und weiter so!



**Erwartungsfrohe Besucher**



**Ohne Technik geht nichts**

*Wo ist ein Gott wie du? Wer ist so groß und so stark?*

*Wo ist ein Gott wie du? Voll grenzenloser Macht?*



**Was bringt die Reise?**



**Der Einsatzleiter**



**Bewegung ist fast alles**



**Buntes Markttreiben**



**Respekt der Majestät**



**Was Jona wohl gerade denkt?**



**Solistinnen und Chor**



**Spielfreude**

## 8 Neues aus Jakobi



**Viel Schwung vom Chor**



**Freude hat viele Farben**



**Das Finale naht**



**Uff, geschafft!**



**Auch fürs Danach ist gesorgt**



**Jetzt ist Feiern angesagt**

**Pressestimmen:**

„Die hellblauen und dunkelblauen T-Shirts der rund 80 Aktiven boten einen tollen Anblick und zeigten das neue Zusammengehörigkeitsgefühl der Jakobi-Gemeinde“ (Münsterländische Volkszeitung)

„Frenetischer Beifall auch für Bühnenbauer, Schauspieler, Chor, Kostümschneider, Band sowie Catering-Service: Erst nach zwei Zugaben entließ ein völlig begeistertes Publikum die ebenso begeisterten Mitwirkenden“ (Münstersche Zeitung, Rheine)

## Das nächste Konzert in Jakobi

Das Adventskonzert findet auch in diesem Jahr in der Jakobi-Kirche statt. Die Kirchenmusik unter Leitung von Matthias Mißbach lädt ein am Sonntag, 12.12., um 17.00 Uhr.

## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

An jedem ersten Sonntag im Monat findet in der Jakobi-Kirche ein Kindergottesdienst statt. Kinder ab vier Jahren gehen dann nach dem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in der Kirche, mit zwei Mitarbeiterinnen ins Gemeindehaus, um dort ihren eigenen Gottesdienst zu feiern. Jüngere Kinder werden bitte von einem Elternteil oder einer anderen Bezugsperson begleitet. Die nächsten Termine sind am 5. Dezember und am 6. Februar.



### Jakobi-Kalender auch für 2011

**A**uch für das Jahr 2011 gibt es wieder einen Kalender der Jakobi-Gemeinde, der die wichtigsten Termine des nächsten Jahres unserer Gemeinde enthält.

Sie finden den Kalender in diesem Gemeindebrief eingelegt.

Damit der Kalender nicht in den Schubladen verschwindet, sondern den Weg an die „Pinnwände“ in den Küchen findet, sind auch wieder die Abfuhrtermine der Technischen Betriebe Rheine aufgenommen; der Jakobi-

Kalender ist in ganz Rheine und Mesum für die Abfuhrdaten verwendbar.

Da es drei unterschiedliche Abfuhr-Rhythmen gibt, gibt es auch drei unterschiedliche Kalender (Bezirk 1, 2 und 3).

Weitere Exemplare bekommen Sie im Gemeindeamt, Tel. 50492, oder können Sie im Internet unter [www.jakobirheine.de](http://www.jakobirheine.de) herunterladen, dort gibt es auch eine Version ohne Abfuhrdaten.

Karl Wilms

### Neuer Männerkreis bei Jakobi

Ein Datum, das sich auch Männer leicht merken können: Am 10. 10. 10 hat sich der neu formierte Jakobi-Männerkreis im Gottesdienst vorgestellt.

Die Initiatoren Klaus Kienle, Hartmut Wehr, Werner Bela, Karl Wilms, Joachim Schulz und Jürgen Kordts haben sich vorgenommen, eine Keimzelle eines größeren Männerkreises zu werden.

Als ein Teil unserer Gemeinde hat sich der Männerkreis zum Ziel gesetzt, Gemeinschaft zu leben, das offene Gespräch miteinander zu suchen und sich auch Zeit zu nehmen zum Gebet. Beim ersten Termin Ende Oktober ging es

dabei um das Thema „Leistung und Erfolg“.

Dabei lebt der Männerkreis von den Begabungen und Ideen aller Teilnehmer, weitere Interessierte sind daher herzlich willkommen; als ein konkretes Vorhaben steht die Organisation einer Gemeindefahrt zum Evangelischen Kirchentag 2011 nach Dresden auf dem Programm.

Den nächsten Termin des Männerkreises können Sie erfahren im Gemeindeamt, Tel. 50492, oder direkt bei einem der Initiatoren.

Karl Wilms

## Vom Zauber der Musik Ein tolles Geschenk: Konzert für das Jakobi-Altenzentrum

**J**unge Musiker der Hochschule Münster, gefördert durch die Yehudi Menuhin Stiftung, stellen sich den Bewohnern des Jakobi-Altenzentrums in der Jakobi-Kirche vor.

Vier Nationen waren an diesem Nachmittag vertreten und präsentierten sich gekonnt in einer Sprache der Musik. Risa Adachi aus Japan (Klavier), Hyn-Kyung-Jung aus Korea (Violine), Anna-Lena Lorenz aus Deutschland (Klarinette) und Eduardo Swerts aus Brasilien (Violoncello).

Präsentiert wurden Werke von Fritz Kreisler, Johann Sebastian Bach, Claude Debussy. Zu jeder Präsentation erklärten die Künstler einen Teil des Stückes und tatsächlich erinnerten die Stücke an Vogelgezwitscher oder in einem anderen Stück an die Launen und Verhaltensweisen von Katzen. Besonders das Stück von John Noble (Cats) hatte es den Zuhörern angetan.

Frau Fedinger, die dieses Konzert dem Jakobi-Altenzentrum angeboten hatte, berichtete von der heilenden Kraft der Musik und dass sie auf Menschen eine wohltuende und tröstende Wirkung hat. Diese Erfahrung verwirklichte der weltberühmte Geiger Yehudi Menuhin in seinen Konzerten und schuf basierend

auf dieser Erfahrung seine Stiftung, um junge Musiker zu fördern. Dieses Anliegen verband er mit dem Wunsch, für hilfsbedürftige Menschen zu spielen, die nicht mehr in Konzertsäle gehen können.

Daher gilt unser Dank der Stiftung, den jungen Musikern und Frau Fedinger, die dieses Konzert ermöglicht haben.

Auf ein Wiedersehen freuen sich die Bewohner des Jakobi-Altenzentrums.

Ralf Lohscheller



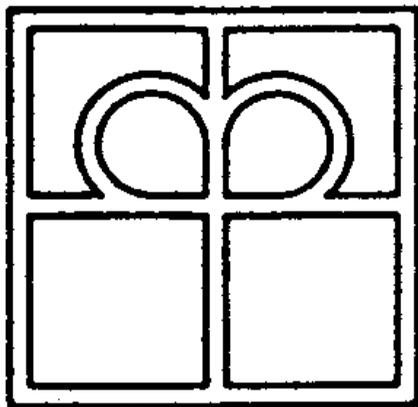
**Die vier Musiker stellen sich vor.**

## Moderne Wundbehandlung Ein qualifiziertes Angebot der Diakonie

**E**in Aufgabenbereich in der Diakoniestation Rheine ist die moderne Wundversorgung nach Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V).

Bei der modernen Wundversorgung steht nicht nur die Wunde sondern der ganze Mensch im Mittelpunkt.

Die Behandlung der Ursache, Störfaktoren und Grunderkrankung ist Voraussetzung einer erfolgreichen Heilung. Hierdurch wird die Wund-



behandlung zum „Wundmanagement“. Die Behandlung chronischer Wunden erfordert oft besondere Maßnahmen. Der Wundexperte ICW hat es sich zur Aufgabe gemacht den Patienten mit oft langer Leidensgeschichte einer möglichst schnellen und effizienten Wund-



heilung zuzuführen.

Dabei wird der Einsatz von unterschiedlichen Wundversorgungsmaterialien individuell an den Wundheilungsverlauf angepasst.

Der Fortgang der Behandlung wird umfassend dokumentiert anhand schriftlicher Wunddokumentation und Fotos, außerdem besteht ein regelmäßiger Austausch mit dem behandelnden Arzt. Ansprechpartner ist Silvia Isermann, Wundexperte ICW (s. Foto), Diakoniestation Rheine.

Edda Johanna Fechter

# Neues aus Mesum

## Die neuen Konfirmanden

Ein neuer Jahrgang auf dem Weg zur Konfirmation  
in der Samariter-Kirche



Von oben nach unten: Sibel Conrad, Nina Reitmann, Olga Zuravlev, Janina Schouwink, Sebastian Laumann, Judith Hallmann, Nico Wagner, Steffen Rutsch, Joel Köstering und Calvin Böhm

## 14 Neues aus Jakobi

---

### Termine aus der Ökumene

- ▶ Ökumenische Adventsvesper 1. Advent: Sonntag, 28. November, 17.00 Uhr in der kath. Kirche
- ▶ Ökumenische Bibelwoche im Südraum Rheines 2011: 14.-18. März 2011 jeweils um 19.00 Uhr in Elte

Salzstreuer, Breite Str. 32a, ☎ 05971/804373

*Öffnungszeiten des Salzstreuers:*

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 15.30 bis 17.30 Uhr

*Aktion Pro Cent Brot:*

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

SALZ-  
STREUER

ORIENTIERUNG - BEGLEITUNG - HILFE



## Kirchgeld 2010

Vielen Dank allen, die im vergangenen Jahr ihre Kirchensteuer und das freiwillige Kirchgeld bezahlt haben. Sie haben uns sehr geholfen, die reichhaltigen Aufgaben unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.

Gleichzeitig aber ergeht an Sie auch wieder unsere Bitte um die Entrichtung des Kirchgeldes für das Jahr 2010.

Das Kirchgeld ist eine zusätzliche Leistung zur Kirchensteuer und fließt direkt und zu 100% in den Haushalt unserer Kirchengemeinde ein. Es hilft mit, die Aufgaben vor Ort wie Gottesdienstgestaltung, Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit, Altenheimseelsorge, Unterhalt kirchlicher Gebäude und die Aufwendungen für das Personal zu erfüllen.

Daher richten wir wieder die herzliche Bitte um Zahlung des Kirchgeldes an Sie.

Es beträgt, wie in den Vorjahren,

**10,00 €**

für alle Gemeindemitglieder über 18

Jahren, soweit sie über Einkünfte und Bezüge zum Lebensunterhalt verfügen, die das Existenzminimum übersteigen.

Bitte helfen Sie uns, die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde zu fördern und überweisen Sie den Betrag in Höhe von 10 Euro mit dem beigefügten Überweisungsträger. Selbstverständlich können Sie auch eine Bareinzahlung in unserem Gemeindeamt vornehmen.

Das Kirchgeld kann vollständig als Sonderausgabe von der Einkommenssteuer abgesetzt werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jörg Warmer, Finanzkirchmeister



<b>Gruppe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
Pfarrer	Stephan Buse	Tel. 05975/305966	pfarrer.buse@jakobi-rheine.de
Pfarrer	Jürgen Rick	Tel. 05971/2570	pfarrer.rick@jakobi-rheine.de
Pfarrer	Siegfried Tripp	Tel. 05971/51372	pfarrer.tripp@jakobi-rheine.de
Pfarrerin	Britta Meyhoff	Tel. 05975/306513	pfarrerin.meyhoff@jakobi-rheine.de
Biblischer Kreis	Siegrid Poerschke	Tel. 05971/51874	
Frauenabendkreis	Ursula Matschke	Tel. 05971/51958	
Frauenhilfe	Adelheid Bültermann	Tel. 05971/9149965	ca.bueltermann@t-online.de
Bastelkreis	Hannelore Fiebach	Tel. 05971/53907	
„Jakobi-Treff“ Kirche und Welt	Cord Bültermann	Tel. 05971/9149965	ca.bueltermann@t-online.de
Männerkreis	Klaus Kienle	Tel. 05971/8040774	
Jugendgruppen Jugendreferent	Ingrid Klammann	Tel. 05971/14758	ingrid@klammanns.de
Kindergottesdienst Jakobi	Anne Großkopf	Tel. 05971/15403	anne@familiegrosskopf.de
Frauentreff Mesum	Annette Backenecker	Tel. 05975/7997	backi-mesum@web.de
Seniorenkreis Jakobi	Siegfried Tripp	Tel. 05971/51372	pfarrer.tripp@jakobi-rheine.de
Geselliges Miteinander Mesum	Birgit Volkmann	Tel. 05975/300691	
Kirchenchor	Anneliese Hoffmann	Tel. 05975/1424	

Posaunenchor	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Projektchor	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Instrumentalkreis	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Kinderchor	Anne Großkopf	Tel. 05971/15403 anne@familiiegrosskopf.de
Singkreis	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Flötenkreis für Erwachsene	Almut Mißbach	Tel. 05971/910601
Mimiclub	Anke Alber-Thewes	Tel. 05971/9145136 alberanke@aol.com
Kindergarten Jakobi	Sonja Ostapczuk	Tel. 05971/2782 familienzentrum-jakobi@t-online.de
Gemeindeamt und Friedhofsverwaltung	Sonja van Dijk Hannelore Laukemper	Tel. 05971/50492 gemeindeamt@jakobi-rheine.de friedhofsverwaltung@jakobi-rheine.de
Jugendzentrum Jakobi	Carsten Timpe	Tel. 05971/2524 timpe@jugendzentrum-jakobi.de
Küster Jakobi-Kirche	Michael Hehemann	Tel. 0151/57578804
Küster Samariter-Kirche	Leonore Lanze	Tel. 05975/8493
Diakonisches Werk Diakoniestation	Edda-Johanna Fechter	Tel. 05971/9215-0 ds-rheine@dw-te.de
Jakobi-Altenzentrum		Tel. 05971/46-801 info@jakobi-altenzentrum.de
Jakobi-Krankenhaus		Tel. 05971/46-0
Frauenhaus		Tel. 05971/12793

## Ein neuer Konfirmandenjahrgang in Jakobi Konfirmanden- und Elternfrühstück

Am Samstag vor den Herbstferien morgens um 10 Uhr kamen Eltern und Konfirmanden im Gemeindehaus zu Frühstück, Gespräch, Information



Das Frühstück bietet Zeit zum Gespräch

und Spiel zusammen.

Eltern und Konfirmanden beider Gruppen wurden von der Vorbereitungscrew mit schön geschmückten Tischen und einem reichhaltigem Frühstück überrascht.

Die Konfirmandenmütter Ruth Schulz und Edith ten Thoren, Marianne Loose vom Jugendzentrum, die Konfipaten Kerstin Großkopf und Jakob Dellwig sowie Pfarrer Siegfried Tripp hatten das Treffen vorbereitet und durchgeführt.

Die Konfirmanden verteilen sich wie folgt:

**Gruppe 1:** Max Ackermann, Elisabeth Adema, Laura und Fabian Birkheuer,

Niklas Blau, Leonie Duesmann, Vera Iking, Jannis Jordan, Henning Saborowski, Lotta Schäperklaus, Lukas Schulz, Stefan Sygusch, Felix Ten Thoren

**Gruppe 2:** Lena Brüning, Gregor Charlett, Rachel-Zoe Danneberg, Dominik Glaser, Linda Grabowski, Laura und Lea Hermann, Anastasia Jaremenko, Vivien Jovanovic, Boris Köster, Leon Kroupa, Julia Kuljukin, Martin Lautenschläger, Johanna Poll, Jana Repp, Alex Rusecki, Tatjana Schlegel, Nina Vaßholz, Isabell Völlers, Lina-Silke Weitze

Siegfried Tripp



Zeit zum Spiel für Konfirmanden.



Gartenstraße 9, 48431 Rheine ☎ 05971/ 2524 Fax: 05971/ 8995009  
 Info@jugendzentrum-jakobi.de

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16 bis 18 Uhr <b>Offener Treff</b>	15 bis 21 Uhr <b>Offener Treff</b>	15 bis 21 Uhr <b>Offener Treff</b>	15 bis 21 Uhr <b>Offener Treff</b>	15 bis 21 Uhr <b>Offener Treff</b>
16 bis 18 Uhr <b>Filmgruppe für Mädchen 13 bis 16 Jahre</b>	18 bis 20 Uhr <b>Radio Inside – Offenes Redaktions-treffen ab 13 Jahre</b>	ab 15 Uhr <b>Jakobionär Wer gewinnt die 1 Million Jakobi Taler?</b>	15 bis 18 Uhr <b>Tonstudio I</b>  18 bis 20 Uhr <b>Tonstudio II</b>	15 bis 18 Uhr <b>Töpfern I /II</b> 18 bis 19 Uhr <b>All you can eat für 1 € /Person</b> 19 bis 22 Uhr Jeden letzten Freitag im Monat JuZe Party (13-17 Jahre)

Bei Billard, Kicker, Dart, Internet, Musik, Snacks und Getränken Menschen aus vielen Ländern und Kulturen kennen lernen, Freunde treffen, quatschen, kreativ werden...

## Adventsbetreuung im Jugendzentrum Jakobi

Die Adventszeit naht und viele Eltern möchten die Adventssamstage nutzen, um Weihnachtsgeschenke einzukaufen. Doch wo sollen sie ihre Kinder unterbringen?

Hier bietet das Jugendzentrum Jakobi, Gartenstraße 9, an den vier Adventssamstagen, am 27.11., 4.12., 11.12. und am 18.12.2010 jeweils von 12 bis 18 Uhr eine Adventsbetreuung für Kinder ab sechs Jahren an.

Eine hauptamtliche pädagogische Kraft wird mit Unterstützung eines ehrenamtlichen jungen Teams mit den Kindern spielen, Weihnachtsdekoration und Weihnachtsgeschenke basteln, Plätzchen backen, Adventslieder singen, Adventsgeschichten vorlesen und vieles mehr.

Eine Betreuung der Kinder ist den gesamten Zeitraum über von 12 bis 18.00 Uhr gewährleistet. Der Kostenbeitrag für einen Adventssamstag beträgt pro Kind 5 Euro.

Es ist möglich, sich zu jedem Adventssamstag einzeln anzumelden. Anmeldungen werden ab sofort unter Tel. 2524 montags von 15.00 bis 18.00 Uhr und dienstags bis freitags von 15.00 bis 21.00 Uhr entgegengenommen. Sie erreichen uns auch per E-mail:

Loose@jugendzentrum-jakobi.de.  
Das Betreuungsteam freut sich über jede Anmeldung eines Kindes.

Marianne Loose



## Jugendfreizeit 2011 am Plattensee Zwei Wochen Ungarn mit vielen Möglichkeiten

Vom 21.08. bis 04.09.2011 bietet das Jugendzentrum Jakobi für Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren eine Freizeit nach Balatonfenyves, Ungarn, an. Der Ort liegt ca. 150 Kilometer von Budapest entfernt, der Hauptstadt Ungarns. In den zwei Wochen bewohnen wir ein Apartmenthaus am Südufer des Plattensees, das nur 200 Meter vom Strand entfernt liegt und beste Voraussetzungen für einen tollen Urlaub bietet. Ob schwimmen, Wasserski oder Boot fahren, der Plattensee bietet eine Menge Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. In den Gesamtkosten von 399 Euro pro Person sind enthalten: An- und Abreise mit dem Bus/Zug, Unterkunft, Verpflegung (die Teilnehmer/-innen helfen bei der Zubereitung!), Versicherung und ein spaßiges Freizeitprogramm.

Anmeldungen sind ab dem 13.12.2010 möglich, montags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr, dienstags bis freitags zwischen 15.00 und 21.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02571/2524 oder vor Ort, in der Gartenstraße 9, in Rheine. Wer erstmal einen kleinen Eindruck von unseren Freizeiten gewinnen möchte, kann sich auf der Homepage [www.jugendzentrum-jakobi.de](http://www.jugendzentrum-jakobi.de) Fotos von vergangenen Freizeiten anschauen.

Wer Interesse hat, die Jugendfreizeit finanziell zu unterstützen, kann ab sofort „Freizeitaktien“ käuflich erwerben. Für 5 Euro erwirbt man die Garantie, eine Postkarte von den Jugendlichen aus dem Ferienort zu bekommen.

Eva Schneider



**So grüßten die Teilnehmer der diesjährigen Freizeit**

# Kinderseite

## Der rätselhafte Herbst



Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie im Herbst die Farben auf die Blätter der Laubbäume kommen? Es ist schon komisch. Das



ganze Jahr sind die doch eigentlich grün. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die Blätter haben nämlich das ganze Jahr über alle Farben. Aber die grüne Farbe deckt alle anderen Farben zu. Das, was die Blätter grün macht, ist der Farbstoff Chlorophyll. Ihn brauchen alle Pflanzen zum Leben. Im Herbst, wenn der Baum alle seine Kräfte in den Stamm und in die Wurzel zurückzieht, verlieren die Blätter diesen grünen Farbstoff. Dann kommen auch die anderen Farben zum Vorschein.

Fast ungesehen wagt sich der Regenwurm an die Oberfläche, um Blätter und



abgestorbene Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge zu ziehen. Der emsige Gärtner rollt ein Blatt ganz praktisch zu einer Art Tüte zusammen und nimmt es mit nach unten. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien. Von ihnen lässt er sich das Laub mundgerecht zerkleinern. Zusammen mit der Erde lässt er sich diese Köstlichkeit dann schmecken und scheidet wiederum wertvollen Wurmhumus aus.

Für sein Winterschläfchen braucht der Igel mit dem Stachelkleid einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung“ zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige Zweige und Laub auf einem Haufen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig!



# Sammlung am Heiligen Abend

## Brot für die Welt

### Zum Beispiel Bangladesch

**I**m Süden von Bangladesch sind die Folgen der Erderwärmung schon jetzt spürbar. Überschwemmungen und Wirbelstürme suchen die Region immer häufiger heim, Salzwasser dringt immer weiter ins Landesinnere vor. Die Organisation PRODIPAN hilft den Betroffenen, sich an die Klimaveränderungen anzupassen.



#### Ein Dorf in Bangladesch

Kalabogi ist ein Dorf im äußersten Süden von Bangladesch, nicht weit entfernt vom Golf von Bengalen. Die Menschen dort leben vom Wasser, mit dem Wasser – und trotz des Wassers. “In den letzten 15 Jahren hat sich unsere Situation enorm verschlechtert”, erzählt Shahagahan Ali Sarder. Die Zahl und Heftigkeit der Stürme hat zugenommen. Und der ansteigende Meeresspiegel drückt Salzwasser in die Flüsse, das über Bewässerungssysteme auf die Reisfelder

gelangt. Das salzige Meerwasser kann auch deshalb so weit ins Landesinnere vordringen, weil die Flüsse in der Trockenzeit weniger Süßwasser führen als früher. Denn der übermächtige Nachbar Indien hat am Oberlauf des Ganges große Staudämme gebaut. “Für all diese Veränderungen sind wir nicht verantwortlich – doch wir haben am meisten darunter zu leiden.”

#### *Aufklärungsarbeit war erfolgreich*

Es ist erstaunlich. Shahagahan Ali Sarder und die meisten anderen Dorfbewohner sind nur wenige Jahre zur Schule gegangen. Im Dorf gibt es keine Zeitungen und nur wenige Fernseher. Und doch sind die Menschen sehr gut informiert. Seit einigen Monaten bekommen sie regelmäßigen Besuch von Mitarbeitern von PRODIPAN, einer Partnerorganisation von “Brot für die Welt”. Sie klären die Dorfbewohner darüber auf, warum sich ihre Lebensumstände so dramatisch gewandelt haben und was sie dagegen tun können. So ist es beispielsweise gefährlich, das

## 24 Neues aus Jakobi

Holz des nahegelegenen Mangrovenwaldes abzuschlagen, weil die Mangroven das Dorf vor Wirbelstürmen schützen. "Viele halten sich mittlerweile an das Einschlagverbot der Regierung", erklärt Nilufea Akhter, eine Mitarbeiterin von PRODIPAN.

### *Kleinkredite eröffnen neue Chancen*

Dazu beigetragen haben sicherlich auch die Kleinkredite von PRODIPAN. Mit den Minidarlehen bauen sich die Menschen eine alternative Einkommensquelle zu

Holzeinschlag, Reisanbau oder Fischfang auf. Shahagahan Ali Sarder zum Beispiel hat sich mit Hilfe eines Darlehens von umgerechnet etwa achtzig Euro eine kleine Zucht für Süßwassergarnelen angelegt. Die Zucht läuft so gut, dass er nicht nur sein Darlehen zurückzahlen konnte, er hat sich inzwischen auch drei Kühe und vier Ziegen angeschafft. Wie es aussieht, wird das Unternehmen eines Tages auch seinen fünf Kindern eine wirtschaftliche Perspektive bieten.

Quelle: Brot für die Welt



**Sie dürfen  
schmunzeln  
und  
nachdenken**



## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche



So., 28. November, 10.00 Uhr:

**Familiengottesdienst** zum 1. Advent in der Jakobi-Kirche (mit anschließendem Mittagessen)

### Dezember:

Fr., 3. Dezember, 11.30 Uhr:

**Kinderkirche** im Familienzentrum Jakobi-Kindergarten an der Mittelstraße

So., 5. Dezember, 10.00 Uhr:

**Kindergottesdienst** in der Jakobi-Kirche

Mo., 6. Dezember, 8.00 Uhr:

**Grundschulgottesdienst** in der Jakobi-Kirche

Di., 7. Dezember, 8.00 Uhr:

**Grundschulgottesdienst** in der Samariter-Kirche Mesum

Mi., 8. Dezember, 10.00 Uhr:

**Miniclub-Krabbel-Gottesdienst** in der Jakobi-Kirche

So., 12. Dezember, 10.00 Uhr:

**Familiengottesdienst** in der Samariter-Kirche Mesum

Mo., 13. Dezember, 8.00 Uhr:

**Grundschulgottesdienst** in der Jakobi-Kirche

Fr., 17. Dezember, 17.00 Uhr:

**Krippenspiel** des Ev. Familienzentrums „Jakobi-Kindergarten“ in der Jakobi-Kirche

So., 19. Dezember, 17.00 Uhr:

**Jugendgottesdienst** in der Jakobi-Kirche

Do, 24. Dezember (**Heiligabend**):

**Kinderchristvesper** um 14.30 Uhr in der Jakobi-Kirche

**Kinderchristvesper** um 16.30 Uhr in der Samariter-Kirche Mesum

Sa., 26. Dezember (**2. Weihnachtstag**), 10.00 Uhr:

**Tauf-/Familiengottesdienst** in der Jakobi-Kirche

(Änderungen vorbehalten)

## 26 Neues aus Jakobi

---

**Herzliche Einladung auch zu den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen:**

- jeden Mittwoch, 9.45 Uhr: **Miniclub** im Gemeindehaus an der Münsterstraße
- jeden Donnerstag, 15.00 Uhr: **Kinderchor** des Ev. Familienzentrums & Kindergartens Jakobi, Mittelstraße 105

**Ferner verweisen wir auch auf die weiteren Veranstaltungen des Jugendzentrums Jakobi und des Ev. Familienzentrums & Kindergartens Jakobi.**

**Informationen zu allen Veranstaltungen in der Ev. Kirchengemeinde Jakobi sind zu finden unter: [www.jakobi-rheine.de](http://www.jakobi-rheine.de)**



Ozan Mahir Ates  
Leonie Böhm  
Konstantin Bondarew  
Tom Carmichael  
Alina Gnewaschew  
Stina Gude  
Anne Kurth  
Alexander Nazarenus  
Daniel Nazarenus  
Maximilian Popenko  
Lena Roß  
Justina Schmalz

Emma-Zoe Steinemann  
Emily Voßloh  
Nikita Waal  
Isabell Westkamp



Mark Hüging und Michelle Kairies  
Valentin Magel und Julia Horn  
Carsten Philipp Müller und Sina Kristin Schmidt-Müller



Vera Barz  
Willy Brandenburger  
Johanna Gerull  
Hildegard Hannack  
Erika Hollitzner  
Marion Kamphues  
Margot van Kisfeld  
Johanna Liebehenschel  
David Müller  
Johannes Pfaffenrot  
Werner Preßmann  
Fritz Preuß  
Artur Schumann  
Else Schöler  
Bernhard Thiel  
Lieselotte Wange

Hans-Jürgen Zawatzki



# Veranstaltungen in der Stadt Veranstaltungen an Wochentagen

## ***Montag:***

### 15.00 Uhr Frauenhilfe

Erster Montag im Monat

Adelheid Bültermann

☎ 9149965

### 15.00 Uhr Seniorenkreis

Am dritten Montag im Monat

Pfr. Tripp ☎ 51372

### 18.00 Uhr Posaunenchor

Kantor Mißbach ☎ 910601

### 20.00 Uhr Kirchenchor

Kantor Mißbach ☎ 910601

## ***Dienstag:***

### 20.00 Uhr Bibelkreis (14täglich)

Siegrid Poerschke ☎ 51874

### 19.00 Uhr Frauenabendkreis (14täglich)

Ursula Matschke ☎ 51958

## ***Mittwoch:***

### 9.45 Uhr Miniclub

Anke Alber-Thewes

☎ 05971/9145136

### 15.00 Uhr Singkreis der Frauenhilfe

(14täglich)

Kantor Mißbach ☎ 910601

### 19.30 Uhr Jakobi-Treff "Kirche und Welt"

(4. Mittwoch im Monat)

Cord Bültermann ☎ 9149965

### 20.00 Uhr Projektchor

1. Mittwoch im Monat

Kantor Mißbach ☎ 910601

## ***Donnerstag:***

### 15.00 Uhr Bastelkreis der Frauen

(14täglich)

Hannelore Fiebach ☎ 53907

### 15.00 Uhr Kinderchor

Jakobi-Kindergarten

Anne Großkopf ☎ 15403

# Gottesdienste



## *Gottesdienste*

### *Sonntag:*

10.00 Uhr Gottesdienst

Am 1. Sonntag mit Abendmahl.

Am 4. Sonntag mit Taufen

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Jeweils am 1. Sonntag im Monat. Beginn mit den Erwachsenen, Fortsetzung im Gemeindehaus

### *Dienstag*

10.00 Uhr St. Josefshaus

Am 1. Dienstag im Monat

## sonntags und werktags in der Stadt

19.00 Uhr Jakobi-Krankenhaus

Der Gottesdienst findet im 14tägigen Wechsel mit einem katholischen Gottesdienst statt. Das Abendmahl wird jeweils im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst gefeiert.

### *Freitag*

10.00 Uhr Jakobi-Altenzentrum

**Am letzten Freitag im Monat findet der Gottesdienst in der Jakobikirche statt. Dazu sind alle Senioren der Gemeinde eingeladen.**

11.00 Uhr im Coldinne-Stift

## Gottesdienste und Veranstaltungen in Mesum



### Gottesdienste sonntags und werktags

#### *Sonntag*

**10.00 Uhr Gottesdienst**  
Samariter-Kirche

am 1. Sonntag im Monat:  
Taufen

am 3. Sonntag:  
Abendmahl

#### *Dienstag*

**11.00 Uhr Mathias-Stift**  
**Am 1. Dienstag im Monat**

### Laufende Veranstaltungen:

#### *Montag*

**14.30 bis 16.30 Uhr**  
**Geselliges Miteinander**  
Treffen nach Vereinbarung

#### *Mittwoch*

**14.30 Uhr Frauenhilfe**  
in den geraden  
Kalenderwochen

#### *Donnerstag*

**14.30 bis 17.30 Uhr**  
**Ökumenisches  
Donnerstagscafé**  
im katholischen Pfarrheim

#### **Frauentreffen**

Nach Verabredung  
Annette Backenecker

 05975/7997

Genauere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder erfragen Sie sie im Gemeindeamt.

## Gottesdienste

28.11. 10.00 Uhr Familiengottesdienst  
in der *Jakobi-Kirche* zum 1.  
Advent: „Die Botschaft des  
Adventskranzes“

12.12. 10.00 Uhr Familiengottesdienst  
in der Samariter-Kirche

19.12. 17.00 Uhr Jugendgottesdienst in  
der Jakobi-Kirche

### **Heiligabend, 24.12.**

#### Jakobi-Kirche

14.30 Uhr Kinderchristvesper

14.30 Uhr Jakobi-Altenzentrum

15.45 Uhr Christvesper I

16.30 Uhr Coldinne-Stift

17.00 Uhr Christvesper II

18.30 Uhr Christvesper III

23.00 Uhr Christnachtgd.

#### Samariter-Kirche

16.30 Uhr Kinderchristvesper

18.00 Uhr Christvesper

### **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.**

07.00 Uhr GD Johannes-Kirche

09.00 Uhr GD St. Josefshaus m. A.

10.00 Uhr GD Jakobi-Kirche m. A.

### **2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.**

10.00 Uhr GD Jakobi-Kirche - Tauf-und  
Familiengottesdienst

10.00 Uhr GD Samariter-Kirche -  
Singe-Gottesdienst

### **Silvester, 31.12.**

17.00 Uhr Jakobi-Kirche m. A.

18.00 Uhr Samariter-Kirche m. A.

**Gemeindebüro (Münsterstraße 54)**

**(05971/ 50492) Fax: 05971/50494**

**Bürozeiten: Mo - Fr 10 - 12 Uhr**

**Mi 15 - 17 Uhr**

**E-Mail:**

**[gemeindeamt@jakobi-rheine.de](mailto:gemeindeamt@jakobi-rheine.de)**

**Friedhofsverwaltung**

**( 05971/50492) Fax: 05971/50494**

**Bürozeiten: Mo, Di 10 - 12 /15 - 17 Uhr**

**Mi 10 - 12 Uhr**

**E-Mail:**

**[friedhofsverwaltung@jakobi-rheine.de](mailto:friedhofsverwaltung@jakobi-rheine.de)**

**Während der Schulferien bleibt unser  
Gemeindebüro nachmittags geschlossen.**

**Hinweis in eigener Sache: 10.03.2011  
ist Redaktionsschluß der nächsten  
Ausgabe des Gemeindebriefes**

**Kirchengemeinde Jakobi**

**Bankverbindung: *Stadtsparkasse Rheine***

**Bankleitzahl: 403 500 05 Kontonummer:  
17582**

Redaktion/Impressum:

Siegfried Tripp, Hartmut Bigalke, Adelheid Bögge, Michael Dahme, Swen Schütz, Joachim Schulz.

Layout: Siegfried Tripp. Hrsgb. Ev. Kirchengemeinde Jakobi.

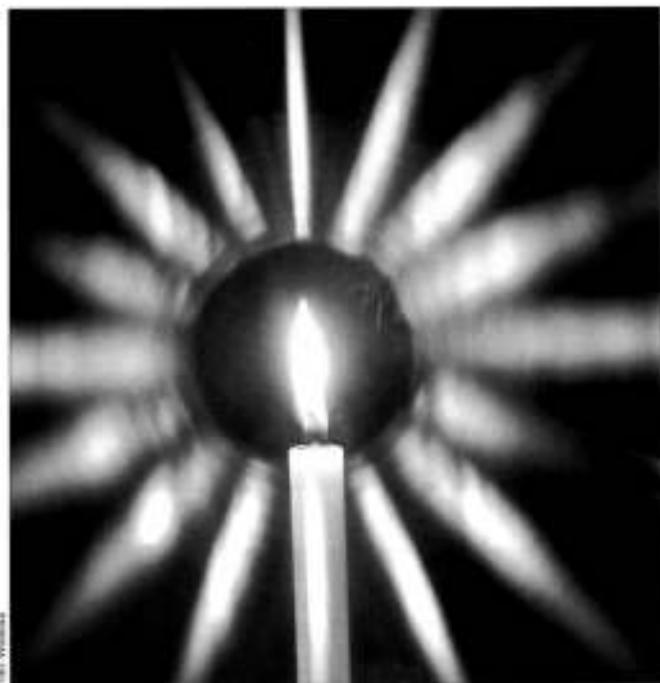


Foto: Wanda

Das Unbeträchtliche wieder betrachten,  
dem hilflos Kleinen eine Chance geben,  
das Unscheinbare leuchten lassen,  
dem Machtlosen die Stärke ansehen,  
das Niedrige hoch achten  
und an die Veränderung glauben,

das ist Weihnachten,  
damals und heute

ULRICH-SCHAFFER